

10. Sept. 1983

13. " "

17. " +24.

LEIPZIGER THEATER

Träger des Vaterländischen Verdienstordens in Gold

SCHAUSPIELHAUS



HEINAR KIPPHARDT

BRUDER EICHMANN

INSZENIERUNG PROF. KARL KAYSER

BÜHNENRAUM AXEL PFEFFERKORN

KOSTÜME DOROTHEA WEINERT

Wissenschaftliche Mitarbeit Christoph Hamm

Dramaturgie Matthias Caffier

Musikalische Einrichtung Siegfried Tiefensee

Regieassistenz Agnes Raschke / Asger Schubert

Inspizient Joachim Lau

Souffleuse Helga Martini

Masken Werner Untermann

Technische Gesamtleitung Peter Schoß

Bühnenmeister Edgar Schneege

Beleuchtung Horst Theurich

Ton Ralf Sträßner / Matthias Schulze

Spieldauer etwa 3 Stunden

Eine Pause

Bühnenvertrieb: Theaterverlag Ute Nyssen & J. Bansemer, Köln;
vertreten durch den Henschelverlag, Berlin

PERSONEN:

Adolf Eichmann.	Gert Gütschow
Ofer, Gefängnisdirektor	Robert Pfeiffer
Leo Chass, Hauptmann im Polizeibüro 06	Werner Godemann
Frieda Schilch, Psychiaterin	Astrid Bless
Hull, Pfarrer	Roland Holz
Frau Hull	Christa Gottschalk, NPT

DARSTELLER DER ANALOGIE-SZENEN:

Misio Kamaguchi	Annemarie Collin
Amerikanischer Experte	Hans Gora
Sprecher	Helmut Fiedler
	Paul-Dolf Neis
Deutsche Frau	Brigitte Hermann
Conferencier	Klaus Pönitz
Krüger	Wolf Goette
Reporterin	Käte Koch
Paola Maturi	Sabine Bergmann / Dorothea Garlin
Polizist	Klaus Pönitz
Irmgard Möller	Silke Matthias / Claudia Wenzel
Sharon	Günter Grabbert, NPT
Oriana Fallaci	Astrid Bless
Palästinenserin	Eva Mayer
Wachen	Hubert Arndt Hans Gora

LEIPZIGER SYNAGOGALCHOR Leitung: Helmut Klotz

Chor des Verbandes der Jüdischen Gemeinden
in der DDR

Wir danken dem DEFA-Studio für Dokumentarfilm, Berlin, insbesondere dem Regisseur Horst Schnabel, für die Unterstützung bei der Auswahl und Bearbeitung des Filmmaterials.